

Die Druckerei in Häger wurde 1948 gegründet. Das Unternehmen beschäftigt heute 65 Mitarbeiter. Im Drei-Schichtbetrieb sollen Aufträge schnell umgesetzt werden. Dazu wird Offset- und Siebdruck eingesetzt. Zu den Kunden von Oro Druck gehören namhafte deutsche und internationale Großunternehmen.

Oro Druck versteht sich nicht nur als Druckerei, sondern auch als Veredelungs-Spezialist. Dabei wird normales Werbematerial mit Duft-, Glitter-, UV- und Relieflacken, Rubbel-, Thermo- und Schminkefarben, Gummierung, Zauber- oder Nachleuchtfarben aufgewertet. So entstehen beispielsweise Rubbelkarten, Stickerbögen, Brieflose, Pop-Up-Karten oder Aufreiß-Werbegeschenke. Selbst mit Düften kann Oro Druck Werbekarten für Parfümerien versehen.

Oro Druck ist Partner für Kunden aus Industrie, Verlagswesen, Werbung und Handel, der alles aus einer Hand bieten will: vom Druck über die Weiterverarbeitung und Veredelung, bis zum Versand.

Im Jahre 2007 wurde Oro Druck vom Branchenblatt Druck & Medien mit dem Titel »Directmaildrucker des Jahres« ausgezeichnet.



Schülerin Lisa Kleinekemper testet die wasserlöslichen »Fan Colours« auf der Postkarte schon vor der Fußball-Weltmeisterschaft. Sie will sich für Public Viewings vor Großleinwänden auf jeden Fall die deutsche Flagge ins Gesicht malen. Fotos: Jaqueline Patzer

Oro Druck bringt WM-Farbe ins Gesicht

Firma aus Häger beliefert Kunden aus aller Welt mit Werbegag zur Weltmeisterschaft

Von Jaqueline Patzer

Werther-Häger(WB). Im Juni heißt es für Millionen Fußballfans wieder Farbe bekennen bei der Weltmeisterschaft. Für die passende Gesichtsbemalung hat die Druckerei Oro Druck aus Häger ein neues Produkt auf den Markt gebracht: Wasserlösliche Schminkefarben, die als Werbematerial für namhafte Firmen um die Welt gehen.

Große Kunden haben bereits reges Interesse an den neuen Schminkefarben »Fan Colours« bekundet. Limonadenhersteller, Brauereien, Pay-TV-Sender und viele andere wollen zum Ereignis des Jahres ihr Produkt mit den Farben aus dem kleinen Häger bewerben. So kann es sein, dass sich Zuschauer auf den Fan-Meilen in Berlin, Madrid oder Paris ihre Nationalflagge mit Oro Druck-Schminke ins Gesicht malen werden.

»Auch wenn wir unseren Firmensitz in Häger haben, sind wir international tätig. Ein Großteil unserer Kunden sitzt im Ausland. Produktabnehmer vor Ort sind

eher selten«, sagt Nico Plassmann, Assistent der Geschäftsleitung bei Oro Druck. »Da kann es sein, dass unser Produkt in vielen Teilen der Erde benutzt wird.« Daher geht der Farb-Umfang natürlich auch weit über Schwarz-Rot-Gold hinaus. »Für alle teilnehmenden Länder haben wir die Nationalfarben im Repertoire. Einige können auch gemischt werden«, erklärt der 28-Jährige.

Bei den »Fan Colours« handelt es sich um hautverträgliche Schminkefarben, die mit Hilfe einer speziellen Maschine auf festes Papier gedruckt werden, etwa Postkarten oder Werbebrieftage. Werden sie mit Wasser befeuchtet können sie problemlos auf das Gesicht oder andere Körperpartien aufgetragen werden. »Mit einem nassen Pinsel lassen sich auch feinere Linien und Figuren malen, als die schwarz-rot-gelben Balken, die die deutsche Flagge symbolisieren«, sagt Nico Plassmann.

Der 28-jährige Diplom-Kaufmann ist seit eineinhalb Jahren in der Druckerei, die sich auf kreative Werbung spezialisiert hat, tätig und hat seitdem das Ruder in der

Marketing-Abteilung in die Hand genommen. Auf der Suche nach neuen Ideen und Marktlücken, wies ihn einer der Farblieferanten auf die neuen wasserlöslichen Schminkefarben hin. Das Konzept für das neue Produkt »Fan Colours« war geboren. Zusammen mit Verkaufsleiter Axel Eickmeyer testete Plassmann die Farben einen Monat lang. »Die passende Farbmenge, Mischungsverhältnisse und der ideale Untergrund mussten erst gefunden werden, bevor wir unseren Kunden die

Schminkefarben anbieten konnten«, sagt Plassmann. »Schließlich sollen Großkunden damit passend zur Fußball WM mit unseren »Fan Colours« Werbung für ihr Produkt machen«, erklärt Axel Eickmeyer.

Das Praktische an der auf Papier gedruckten Schminke sei, dass sie einfach überall mit hin genommen werden kann. »Man kann die Karte oder den Werbeträger mit der Schminkefarbe, in die Jackentasche stecken, ohne, dass etwas verschmiert oder Rückstände auf der Kleidung bleiben, da die Farben nur mit Wasser reagieren«, so Eickmeyer. »So ist

die Vorbereitung auf ein Spiel einfach wie nie, auch wenn der Fußballfan spät Feierabend hat und die Freunde vor der Großleinwand warten: Anzug aus, Trikot

überziehen, Finger nass machen, über die »Fan Colours« ziehen und ab ins Gesicht.« So kann man sich als Fan sehen lassen, finden die Fachmänner.

Anzug aus und Farbe ins Gesicht



Verkaufsleiter Axel Eickmeyer (links) und der Assistent der Geschäftsleitung, Nico Plassmann, zeigen die neue Fan-Schminke auf Papier.